

PRESSEMITTEILUNG

Muehlhan AG veröffentlicht Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2022

- Entwicklung im Rahmen der Erwartungen
- Umsatz beträgt € 121,5 Mio, EBIT liegt bei € 4,2 Mio.
- Prognose für 2022 unverändert, aber mit erhöhter Unsicherheit

Hamburg, 29. Juli 2022 – Die Muehlhan AG (Open Market; ISIN DE000A0KD0F7) hat von Januar bis Juni 2022 Umsatzerlöse in Höhe von € 121,5 Mio. (Vorjahr: € 143,5 Mio.) erzielt und weist ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von € 4,2 Mio. (Vorjahr: € 3,9 Mio.) aus. Die EBIT-Marge verbesserte sich entsprechend von 2,7 % auf 3,4 %. Das Halbjahres-Konzernergebnis nach Steuern erhöhte sich auf € 2,4 Mio., nach € 2,0 Mio. im Vorjahr.

Der Vergleich mit dem Vorjahrszeitraum ist nur eingeschränkt möglich, da im Vorjahreszeitraum noch die im 2. Halbjahr 2021 veräußerte Gesellschaft Gerüstbau Muehlhan GmbH und die ebenfalls veräußerten Öl- und Gasaktivitäten in der Nordsee enthalten waren. Beim Vergleich mit den um die Veräußerungen bereinigten Ergebnissen des 1. Halbjahres 2021 mit den aktuellen Halbjahresergebnissen sind die Umsatzerlöse um € 19,8 Mio. und das EBIT um € 2,9 Mio. gestiegen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt € -1,7 Mio. gegenüber € 4,7 Mio. im Vergleichszeitraum. Der deutlich zurückgegangene Cashflow resultiert aus dem starken Wachstum des Windkraftsektors, in dem längere Zahlungsziele vorherrschen, sowie einem saisonalen Forderungsaufbau aufgrund der umsatzstarken Sommermonate. Zudem fehlt der Cashflow-Beitrag der veräußerten Gesellschaften.

Die Umsatzerlöse im Bereich **Renewables** konnten leicht um € 1,6 Mio. auf € 46,6 Mio. gesteigert werden. Das EBIT ging dagegen von € 4,8 Mio. auf € 2,0 Mio. zurück. Im Bereich **Schiff** sanken die Umsatzerlöse erneut leicht von € 29,2 Mio. auf € 28,4 Mio. Das EBIT sank projektbedingt überproportional um € 1,0 Mio. auf € 1,4 Mio. Im **Hochbau-/Infrastrukturgeschäft** konnten die Umsatzsteigerungen insbesondere in den USA den Effekt aus dem Verkauf der Gerüstbau Muehlhan GmbH im 2. Halbjahr des Vorjahres nicht vollständig kompensieren. Die Umsatzerlöse reduzierten sich um € 4,0 Mio. auf € 30,4 Mio. Das EBIT ist auch aufgrund der Umwandlung von

staatlichen Unterstützungszahlungen in den USA in einen Zuschuss mit € 1,2 Mio. positiv (Vorjahr: € -0,4 Mio.). Im Geschäftsfeld **Öl & Gas** werden nach der Veräußerung der Öl- und Gasaktivitäten in der Nordsee mit € 15,8 Mio. nur noch knapp halb so viele Umsatzerlöse erzielt wie im Vorjahr vor der Veräußerung (€ 34,8 Mio.). Die verbleibenden Gesellschaften in diesem Geschäftsbereich konnten die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr steigern. Das EBIT konnte um € 0,2 Mio. auf € 1,7 Mio. gesteigert werden.

Im Segment **Marine & Construction** stiegen die Umsatzerlöse um € 3,2 Mio. auf € 73,5 Mio. Das EBIT konnte von € 2,7 Mio. auf € 4,1 Mio. gesteigert werden. Der Verlust von Umsatzerlösen und EBIT als Ergebnis des Verkaufs der Gerüstbau Muehlhan GmbH konnte durch andere Gesellschaften kompensiert werden. Das Segment **Energy** hat aufgrund des Verkaufs des Geschäfts in der Nordsee deutlich geringere Umsatzerlöse und Ergebnisse erzielt. Die Umsatzerlöse sanken von € 75,5 Mio. auf € 47,9 Mio., und das EBIT halbierte sich im Vergleich zum Vorjahr von € 5,4 Mio. auf € 2,5 Mio.

Die **Prognose** für das Geschäftsjahr 2022 bleibt bis auf Weiteres gegenüber den bisherigen Veröffentlichungen unverändert, steht jedoch unter deutlich erhöhter Unsicherheit aufgrund des politischen und wirtschaftlichen Umfelds, aufgrund von Lieferkettenproblemen und aufgrund teilweise drastischer Material- und Energiepreissteigerungen, die wegen laufender Festpreisverträge oft nicht an Kunden weitergegeben werden können. Unter der Voraussetzung, dass es zu keinen neuen relevanten Einschränkungen aufgrund der COVID-19 Pandemie kommt, planen Vorstand und Aufsichtsrat unverändert mit Umsatzerlösen von rund € 250 Mio. und einem EBIT aus dem laufenden Geschäft zwischen € 5 Mio. und € 8 Mio. Hinzu kommt ein Ertrag von rund € 6 Mio. aus Earn-Out-Komponenten aus dem Verkauf des Öl- und Gasgeschäfts in der Nordsee im Jahr 2021.

Die wichtigsten Unternehmenskennzahlen sind in der folgenden Tabelle festgehalten:

in TEUR		1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Ergebnis			
Umsatzerlöse		121.539	143.482
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)		7.111	9.041
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		4.152	3.859
Ergebnis vor Steuern (EBT)		3.487	3.099
Auf Aktionäre der Muehlhan AG entfallendes Konzernergebnis		1.375	1.088
Ergebnis pro Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	in EUR	0,12	0,06
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		-1.690	4.699
Sachanlageinvestitionen (ohne Leasing)		1.170	2.636
Bilanz			
		30.06.2022	31.12.2021
Bilanzsumme		161.880	147.948
Anlagevermögen ¹		37.280	38.357
Eigenkapital		67.058	77.336
Eigenkapitalquote	in %	41,4	52,3
Mitarbeiter			
		1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	Anzahl	2.087	2.842

¹ Anlagevermögen: Summe langfristige Vermögenswerte abzüglich latente Steueransprüche.

Über Muehlhan: Die Muehlhan Gruppe ist weltweit ein zuverlässiger Partner für Industriedienstleistungen. Wir bieten unseren Kunden ein umfassendes und diversifiziertes Leistungsspektrum mit einem industriell-professionellen Qualitätsanspruch. Unsere Kunden profitieren von unserem hohen Organisationsgrad, unserer Termintreue, einem differenzierten technischen Know-how und 140 Jahren Erfahrung. Wir operieren im Markt in den vier Geschäftsfeldern Renewables, Schiff, Hochbau/Infrastruktur und Öl & Gas. Die Muehlhan AG ist börsennotiert und wird im Open Market unter der ISIN DE000A0KD0F7 gehandelt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.muehlhan.com

Pressekontakt: Muehlhan AG; Tel: +49 40 75271-166; E-Mail: investorrelations@muehlhan.com